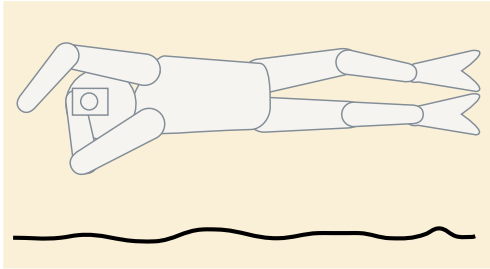


Die Seitwärts-Schwimmtechnik

Man dreht den Körper um 90 Grad auf die Seite und schlägt mit den Flossen horizontal. So kann man jederzeit an einem



Riff entlang schwimmen und die Kamera schussbereit in die richtige Richtung halten. Diese Technik wird auch angewandt wenn man sich knapp über dem Grund bewegt. Durch die hori-

zontale Bewegung der Flossen wird der Wasserdruck seitlich bewegt und es werden kaum Sedimente vom Grund aufgewirbelt. Die Sicht für andere Taucher und zum Fotografieren wird so weniger beeinträchtigt.

Das „Brustschwimmen“ mit Flossen

Dabei handelt es sich ebenfalls um eine umweltschonende Technik. Es wird mit den Beinen eine horizontale Bewegung ähnlich den Brustschwimmen gemacht. Diese Bewegung verursacht wenig Turbulenzen unter Wasser, ist aber zur effektiven Fortbewegung wenig geeignet.

Für den Fotografen stellt diese Technik jedoch eine weitere Methode der vorsichtigen Annäherung an sein Motiv dar.